

<p>001 ?</p> <p>Eine der ersten Übungssituationen ist das Laufenlernen. Was kann man z. B. daran erkennen?</p>	<p>001 !</p> <p>Es ist natürlich, dass etwas nicht auf Anhieb gelingt. Das Fehlermachen gehört zum Lernen!</p>	<p>002 ?</p> <p>Das Laufenlernen zeigt uns, dass bestimmte Methoden in der Schule unnatürlich sind. Welche?</p>	<p>002 !</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erst Regeln und Theorie,</li> <li>▪ dann Anwendungen.</li> </ul> <p>So soll es nicht sein, denn:</p> <p><b>Kinder beginnen mit dem Ausprobieren!</b></p>
<p>003 ?</p> <p>Maria Montessori: „Man kann nur etwas lernen, von dem man schon etwas weiß.“</p> <p>Was ist damit gemeint?</p>	<p>003 !</p> <p>Der Mensch kommt mit Vorwissen auf die Welt, an das er anknüpft und das er durch Ausprobieren ergänzt</p>	<p>004 ?</p> <p>Wie entsteht Forscherdrang?</p>	<p>004 !</p> <p>Differenzen zwischen neuen Wahrnehmungen und bisherigem Wissen: Es entstehen Fragen, Neugier treibt weiter. Hypothesen führen zu Experimenten.</p>
<p>005 ?</p> <p>Nachahmung ist ein Selbstversuch. Dieses Üben verwandelt und stärkt die Person.</p> <p>Was ist entwürdigendes Üben?</p>	<p>005 !</p> <p>Mit der Zeit zum Üben wurde gezeit; das stärkt das Selbst nicht, es schwächt, denn es sollte möglichst gleich alles richtig gemacht werden. <b>Aber Üben braucht Zeit!</b></p>	<p>006 ?</p> <p>Lehrer beklagen, dass Kinder sich nicht über eine längere Zeit konzentrieren können.</p> <p>Die Erklärung dafür von Prof. Demuth?</p>	<p>006 !</p> <p>Die Kinder konnten nicht ihre Sinne üben, hatten keine Aufgaben. Viele leben in einer Welt, die sie nicht wirklich mit den Sinnen, mit Hören, Sehen, Begreifen erfahren haben.</p>
<p>007 ?</p> <p>Üben macht wach und öffnet die Aufmerksamkeit. Wie nennt das der Psychologe Mihaly Csikszentmihalyi? (gesprochen: Mihai Tschiksentmihai)</p>	<p>007 !</p> <p>Er nennt das „Flow“: Flow wird freigesetzt bei der Hingabe an eine Sache.</p>	<p>008 ?</p> <p>Wie lange, sagen Hirnforscher und andere Wissenschaftler, braucht man, um eine Sache gut zu können?</p>	<p>008 !</p> <p>10 000 Stunden! (Das sind bei einem 10-Stunden-Tag, Ferien abgerechnet, 3 Jahre!)</p>
<p>009 ?</p> <p>Wie geht sinnvolles Üben?</p>	<p>009 !</p> <p>Wiederholen, Variieren, Wiederholen. Und vor allem: auf die eigene Art!</p>	<p>010 ?</p> <p>Dr. Katrin Hille stellte Regeln zusammen, deren Wirksamkeit von der Neurowissenschaft bestätigt wurde - welche sind richtig?</p>	<p>010 !</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das zu Lernende muss für den Lerner bedeutsam sein.</li> <li>▪ Der Lernturbo wird eingeschaltet durch Erfahrungen wie „Ich bin besser als erwartet“</li> <li>▪ Konkretes wird leichter verarbeitet als Abstraktes.</li> </ul>
<p>011 ?</p> <p>Wie viele Gegenstände/Vorgänge kann sich unser Gehirn gleichzeitig merken?</p>	<p>011 !</p> <p>7 bis 8, genau gesagt: 7 plus/minus 2</p>	<p>012 ?</p> <p>Wie kann man sich mit wenigen Schritten ein Sachgebiet erschließen?</p>	<p>012 !</p> <p>Indem man es gliedert und strukturiert.</p>
<p>013 ?</p> <p>Was macht man mit jedem Text, der wichtige Informationen enthält?</p>	<p>013 !</p> <p>Man kürzt ihn auf die wesentlichen Aussagen. Je kürzer, desto besser.</p>	<p>014 ?</p> <p>Wie schafft man es, eine Antwortkarte kurz zu halten?</p>	<p>014 !</p> <p>Man packt nötige Informationen auf die Fragekarte.</p>
<p>015 ?</p>	<p>015 !</p>	<p>016 ?</p>	<p>016 !</p>